

Lesepartitur: Sinnbetontes Lesen



Legende für die Lesepartitur / Partiturkennzeichen:

- ✓ **Betonung: Akzentstrich (mit Kárácho)**
- ✓ **Pause: Schrägstrich (Er fühlte / die Angst)**
- ✓ **Laut gelesen: unterstrichen (Sie schrie)**
- ✓ **Leise gelesen: Wellenlinien (Sie flüsterte)**
- ✓ **Schnell gesprochen: Doppelstriche (||Komm schon!||)**
- ✓ **Langsam gesprochen: Asterix (Er kam *langsam um die Ecke*)**
- ✓ **Stimm Senkung / tiefe Stimme: ↓**
- ✓ **Stimmhebung / hohe Stimme: ↑**

Durchführung:

- die Legende (Beispiel siehe oben) kann zunächst plenar erarbeitet werden
- einzeln oder in Kleingruppen bereiten Schüler einen Text zum Vorlesen vor, indem sie ihn mit entsprechenden Partiturkennzeichen versehen
- die Schüler üben das Vorlesen des Textes und nehmen ggf. Änderungen an der Lesepartitur vor
- der Text wird von verschiedenen Schülern vorgelesen, die Lesefassungen werden erläutert, Verbesserungsvorschläge werden gemacht

Anmerkungen:

Über das Erstellen von Lesepartituren zu komplexeren Texten mit verschiedenen Sprechern (Dialogsequenzen in erzählenden Texten, szenische Texte) kann zum Szenischen Lesen hingeführt werden, welches neben dem sinnbetonten Lesen auch körpersprachliche Momente (Mimik, Gestik, Blickkontakt) enthält und freie Bewegungen im Raum (mit dem Textblatt in der Hand) zulässt. Aus dem Szenischen Lesen können dann wiederum Spielszenen entwickelt werden, in denen vom Wortlaut in der Textvorlage auch abgewichen werden kann.